

Grusel, Gräfte, Groschenhefte präsentiert:

Ein GGG-Sachbuch –
Sonderband als Artikelserie

Gänzlich glämourfreie Geisterfänger?

Vergessene

Geisterjäger aus
der zweiten Reihe ... **Helden**



von Jochen Bärtle

Sie waren die zweite Verteidigungslinie im Kampf gegen das Böse!

Die (fast) vergessenen Geisterjäger seit 1968 ... eine nicht immer ganz ernst gemeinte Chronik der unbekannten Geister-Killer.

Hier sind sie also nun, die **SHoeS** (Schmalspur-Helden ohne eigene Serie)! (*)

Ob nun Sinclair-Klon, Geisterpsychologe, Superheld, „Versuchs-Ballons“, Dämonenkiller-Vertreter oder verdrehte Dann-doch-keine-Serie-Helden: Die Helden, Helden(?), Heldinnen und Monster aus den Sub-Serien der bekannten Gruselreihen der verschiedenen Verlage haben zumeist einiges gemein: Sie haben keine Lobby, selten ein Logo und fast nie ein Gesicht auf den bunten Covers der Romane. Die Beliebtheit ihre Abenteuer blieb meist hinter denen ihrer bekannteren Kollegen zurück. Hinter denjenigen Grusel-Helden, die den Sprung in die erste Garde der Heftromanzugpferde geschafft haben ... oder zumindest eine eigene Serie erhielten. Aber bei den vermeintlichen ShoeS gibt es zwischenzeitlich auch Ausnahmen!

Doch hier geht es ohnehin nicht um den Faktor Wirtschaftlichkeit, sondern um den Faktor „Fun“. Entweder des Unterhaltungswertes oder des unglaublichen Kopfschüttelns zahlreicher Merkwürdigkeiten wegen. Egal, ob eine Serie erfolgreich war oder nicht: Geister-Fachleute, die eine eigene Serie erhalten haben sind zumindest den Kataloglisten nach bekannt. Unsere vergessenen Helden meistens nicht.

Viel Spaß mit den Könnern, Alles-Könnern und ... und ... Hätte-er-doch-nur-können-Könnern aus den deutschen Gruselheftromane!

Teil 33:

Horror in den Highlands

Robert McDermott

von Frank Sunderland



Vergessene Helden

GGG-Sonderband als Artikel-Serie.
Erscheint unregelmäßig im Sachbuchbereich von
Grusel, Grüfte, Groschenhefte (www.groschenhefte.net)

Teil 33: *Horror in den Highlands*

[Stand 10.2023]

© 2023-2025 Jochen Bärtle, GGG-Sonderband:
eine Hobby-Veröffentlichung (non-profit)

Die unregelmäßig erscheinende Reihe der GGG-Sachbücher ist eine Hobby-Produktion für Leser und Sammler. Sie entstand aufgrund der langjährigen Begeisterung des Autors für die auch heute noch verpönten „Groschenhefte“, die seit 2002 mit seiner Internetseite eine Plattform gefunden haben: Grusel, Grüfte, Groschenhefte (<http://www.groschenhefte.net>). Die „Bücher zur Internetseite“ sind als Sekundärliteratur zu den verschiedenen Themen rund um den deutschen Heftroman gedacht; mit dem Zweck, die wichtigsten Informationen und Hintergründe zu den Serien und Reihen der deutschen Nachkriegsheftromanlandschaft für Hobbyisten zusammen zu stellen und verfügbar zu halten; das Hauptaugenmerk liegt dabei auf den Erzeugnissen der Zeitschriftenverlage, die ihre Produkte über den Presse-Grosso vertrieben haben.

Nutzungsbedingungen für Verbreitung und Verarbeitung:

Der vorliegende Artikel zum GGG-Sonderband „Vergessene Helden“ und/oder seine Teile dürfen zum persönlichen Gebrauch gespeichert, ausgedruckt und als Datei/Ausdruck weitergegeben werden. Die PDF-Datei darf komplett als auch in Auszügen im Internet kostenlos und ohne Bedingungen zum Download angeboten werden. Folgende Quellenangabe ist gut erkennbar für den Download zu verwenden: „[ggfs.: Auszug aus:] Vergessene Helden – Gänzlich glamourfreie Geisterfänger? – Geisterjäger der zweiten Reihe von Jochen Bärtle, © [Jahresangabe] Jochen Bärtle, GGG-Sonderband, eine Hobby-Veröffentlichung (non-profit); übernommen von groschenhefte.net.“

Das PDF darf als Grundlage für Überarbeitungen verwendet werden, solange die ursprüngliche Quellenangabe gut erkennbar im neuen Dokument und seinem Kontext verwendet wird. Die Texte dürfen nicht aus dem Zusammenhang gelöst werden. Diese Zustimmung gilt ausdrücklich nur für reine Hobbyveröffentlichungen. Für die Verwendung in oder im Zusammenhang mit professionellen oder gewerblichen Veröffentlichungen oder bei Gewinnerzielungsabsicht (gleichgültig ob Printmedien, digitale Medien oder Audio/Podcasts), bedarf es der ausdrücklichen Zustimmung des Autors.

Hinweis zu Bildrechten:

Die Rechte der ggf. verwendeten Bilder, Grafiken, Titelbilder und Titelbildteile liegen bei den jeweiligen Urhebern oder aktuellen Rechteinhabern und werden nur im Rahmen eines Bildzitates nach § 51 Urheberrechtsgesetz verwendet. Die Bilder stehen im direkten Zusammenhang mit den auf die dazugehörigen Romane verweisenden Texten und Erläuterungen und werden nur zu diesem Zweck verwendet; ggf. ebenso für eine Kollage aus Bildausschnitten, Grafiken diverser Serienlogos und Rotaseiten. Die als Logo und Kapiteltrenner verwendete Grafik (*Totenkopf mit Zylinder und Zigarre*) ist Freeware (für kommerzielle und private Nutzung freigegeben; Quelle: *Skull With Top Hat and Cigar*; Clip Art from: de.clipartlogo.com, uploaded 03.10.2009). Darüberhinausgehende Nutzungsbedingungen sind bei der Quelle nicht angegeben. Für die Verwendung an der senkrechten Achse gespiegelt. Der Rahmen/Hintergrund (*grunge-3539760*) ist lizenzfrei nach den Nutzungsbedingungen von pixabay.com; Autor: AMI/SGND. Für die Nutzung gestreckt und nachbearbeitet.

Von GGG sind bislang folgende Sachbücher erhältlich:

- **Grusel, Grüfte, Groschenhefte: Deutsche Grusel-Heftromane von 1968 bis heute – Eine Chronik des Dämonen-Booms [überarbeitete und erweiterte Neuauflage zum 50jährigen Jubiläum] /** Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2018, 544 Seiten, davon 26 Seiten Farabbildungen, Preis: € 23,00
ISBN 978-3-7528-7995-7, Paperback (14,8 x 21 [cm])
- **Götzen, Gold und Globetrotter: Deutsche Abenteuer-Heftromane von 1960 bis 2015 – mit Übersicht der wichtigsten Nachkriegsserien /** Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2016, Paperback (14,8 x 21 [cm]), 356 Seiten, davon 13 Seiten Farabbildungen, Preis: € 17,50, ISBN 978-3-7392-3689-6
- **Goblins, Götter, Greifenreiter: Fantasy im deutschen Heftroman von 1972 bis 2012 – über die seltenen Ausflüge in phantastische Welten /** Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2017, ISBN 978-3-7431-7512-9, Paperback (14,8 x 21 [cm]), 164 Seiten, davon 7 Seiten Farabbildungen, Preis: € 10,00
- **Geister, Gaslicht, Gänsehaut: Mysteriöse Romanzen, romantische Gothics – Der Spannungsroman für Frauen (Version 4.0) /** PDF-Edition (non-profit): Download von www.groschenhefte.net / 198 Seiten (DIN A4), davon 5 Seiten Farabbildungen; 2013, aktuell: Version 4.0 (01.11.2019), Preis: kostenlos! Auch als limitierte Printausgabe erschienen [vergriffen].
- **Gestirne, Gleiter, Galaxien: Ein Universum deutscher Science-Fiction-Heftromane. Von 1953 bis heute. Abseits von Perry Rhodan ... /** Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2021, Paperback (14,8 x 21 [cm]), 448 Seiten, davon 22 Seiten Farabbildungen, Preis: € 20, ISBN 978-3-7354-4233-4

Robert McDermott

Ein-Mann-Okkult-Dezernat

Daten und Fakten

von Frank Sunderland (Pseudonymzuordnung oder Realname: unbekannt)

2 Romane im SILBER GRUSEL-KRIMI (SGK), Zauberkreis-Verlag, Rastatt; Nrn. 197 und 214; erschienen am 27.06.1978 und 24.10.1978



Lonely Highlander

Über diesen Geisterjäger ist wirklich alles schnell gesagt:

Beide Abenteuer spielen in den schottischen Highlands. Daher ist es für die ermittelnden örtlichen Polizisten auch gar keine Frage, dass übernatürliche Phänomene hinter den Todesfällen stecken – stecken müssen! Und so wenden sie sich an Kriminal-Inspektor Robert „Bob“ McDermott aus Glasgow, wo er seit einem Jahr bei der City Police als einziger, aber erfolgreicher Mitarbeiter im neu geschaffenen Okkult-Dezernat arbeitet.

Und so schlägt sich McDermott tapfer und erfolgreich gegen klassischen Geister-Spuk mit spukenden Killer-Köpfen, ermittelt um alte Clan-Fehden in einem Setting aus alten Dörfern, Mooren, Schlössern und Nebel und rettet deutsche Touristen.

Sein zweiter Fall führt ihn in das Trucker- und Transport-Milieu(!) in den Highlands, wo sich ein gieriger Mitbewerber Geld und Macht durch einen Pakt mit dem Dämon Hufos sichern will.

Robert McDermott schlägt es dabei sogar ihm einen etwas aus dem Szenario gefallenen Zirkus.

Aus McDermott's Einsatzkoffer:

- Das Schwert, das alles trennt (nur geborgt)
- Druckluftpistole mit Silbernitrat, Knoblauchextrakt und Digitalis (Fingerhut)
- profane Sprengmunition für seine „Bleispritze“



Erstaunlicherweise sind die Romantitel ziemlich nah am Inhalt der Romane dran – geradezu eine Seltenheit!

Nun aber: Was qualifiziert Robert McDermott überhaupt für seinen Job?

So ziemlich alles!

Vielleicht sogar sein flotter Fahrstil in seinem roten MG?

Er ist gutaussehend, eine eindrucksvolle Gestalt mit blonden Haaren und blauen Augen – Typ: Wikinger.

Er hat eisenharte Fäuste, einen stählernen Willen und einen IQ von 185 – ja, ja, Genie und Wahnsinn liegen oft eng zusammen ;-)

Dass er raucht und ein schickes Zwei-Zimmer-Appartement sein Eigen nennt, dürfte wohl eher belanglos sein, aber in seiner Ahnenreihe befanden sich Druiden!

Und deswegen (logisch!) kann er sich innerlich Versenken und den Zustand der Transzendenz erreichen.

So kann er auch mit guten Geistern und Wesenheiten des Zwischenreichs korrespondieren (wohl eher: kommunizieren;-). Und er weiß um die meisten Geheimnisse der weißen Magie und wie man sie gegen das Böse einsetzt.

Und der „handsome Highlander“ weiß alle seine Fähigkeiten zu nutzen: gleich mal drei Feen verführt und schon besorgen sie ihm das „Schwert, das alles trennt“ aus einem Museum! Okay, ohne das Schwert und vielleicht auch trotz des Schwertes, aber ohne die weitere Hilfe der drei verführten Verführerinnen, hätte er am Ende seines ersten Abenteuers doch vielleicht noch alt ausgesehen ...

Oh ja, richtig, das Schwert: Es handelt sich um kein geringeres, als das Zweihandschwert des schottischen Freiheitskämpfers William Wallace! Eigentlich nett, dass es nicht mal weder ein singendes Schwert oder Excalibur ist ;-)

Apropos nett: Das ist genau das passende Adjektiv für die Romane um Robert McDermott.

Nett.

Schnelle, leichte Kost, aber „halt nedt mehr“ (hatte ich erwähnt, dass ich Schwabe bin;-)

Und das war's dann auch schon fast: 14 Monate nach seinem zweiten Abenteuer findet er in den letzten Zeilen noch die Frau für's Leben – ENDE.

Hmm, vielleicht wurde er ja dann durch einen anderen Schotten bei der Polizei ersetzt? Durch diesen, diesen, diesen, richtig: John Sinclair. Wer weiß?



Apropos weiß ...

Über den Autor, der unter dem Namen (Pseudonym oder Klarnamen) Frank Sunderland schrieb, weiß man nur eine einzige Sache. Neben diesen zwei Romanen um Robert McDermott hat er insgesamt unter diesem Namen nur zwei weitere Romane für den SGK verfasst. Einer davon ist ungewöhnlicherweise der zweite Teil der Mini-Serie *um B. & P. Asmond* von Theo Dombrowski (siehe auch den Artikel: *Das Schreckenskabinett des Dr. Dombrowski*).



Artikel:

Horror in den Highlands

© Jochen Bärte, 2023-2025

Teil der Artikelserie als GGG-Sonderband:

Vergessene Helden: Gänzlich glamourfreie Geisterfänger?

Quelle/Download: Internetseite GRUSEL, GRÜFTE, GROSCHENHEFTE (<http://www.groschenhefte.net>)